

Protokoll Infoveranstaltung Teilzeitstudium

Beginn: 18:30 Uhr

Mitglieder AG Teilzeitstudium: Frau Dr. Schober, Frau Dr. Görl-Rottstädt,
Dominique Last, Steven Seiffert, Diana-Victoria Menzel

anwesend:

- Frau Leuterer (Dezernat Studium und Weiterbildung)
- Frau Damme-Lugenheim (Fak. Bauingenieurwesen, AG Fernstudium)
- Herr Zastrow (Bauingenieurwesen)
- Herr Rödel (Maschinenbau)
- Herr Löffler (Verkehrswissenschaften)
- Herr Rohm (Verfahrenstechnik)

- Diana und Steven stellen das Konzept vor

Diskussion

- Probleme mit Randbedingungen (Studiendauer, Studiefinanzierung;BAföG) bedenken
- konkrete Umsetzung überhaupt möglich?
- Sollen weiterhin Urlaubssemester erlaubt sein?
- Wie ist die Prüfungsberechtigung geregelt?
- Ist die Studierbarkeit der Studiengänge weiterhin gegeben?
- Steven weist darauf hin, dass die derzeitige BAföG-Regelung in der Tat ein Problem darstellt, für die Fakultäten aber derzeit kein Problem darstellen sollte → ist kein Grund, das Teilzeitstudium abzulehnen
- Steven: künftige Teilzeitstudierende kommen eh selten für BAföG in Frage
- Diana: rechtliche Fragen können laut Herrn Höhne in den Ordnungen angepasst werden
- Zastrow: wann wäre eine Prüfungswiederholung möglich? Zum nächsten Semester? Oder erst nach 2 Jahren?
- Leuterer fragt nach einem Ordnungsentwurf
- Diana weist auf unsere Rahmenordnungsentwurf und deren Präsenz auf der StuRa-Homepage hin
- Schober fragt nach, ob Ordnung uniweit oder in den Fakultäten erlassen werden
- Diana: uniweit, die die Fakultäten übernehmen
- rechtliche Frage scheint unproblematisch, vielmehr ist die inhaltliche Ausgestaltung wichtig (Stundenplanung!)
- Maschinenbau weist auf deren beschränkte Kapazitäten hin (v. a. im Bereich Studienfachberatung)
- Steven weist nochmal darauf hin, dass keine gesonderten Veranstaltungen angeboten werden sollen
- Maschinenbau weist darauf hin, dass bereits heute schon faktisch in Teilzeit studiert wird
- Diana: Argument aus dem Rektorat wäre hierauf, dass die Statistik bereinigt würde
- Frage: Warum gleich für alle einführen? Könnte zu unübersichtlich werden
- Dr. Görl-Rottstädt verweist auf geringe Teilnehmerzahlen in Madgeburg hin
- Vorteile für Studierende sind unklar
- Dr. Görl-Rottstädt erzählt vom audit familiengerechte Hochschule

- Steven weist auf die Höhererschwelligkeit der derzeitigen Möglichkeiten, sein Studium zu verlängern
- Zastrow fragt nach studentischer Krankenversicherung
- Diana erklärt, dass dies für die Studierenden durch den Status abgesichert ist
- Zastrow fragt, wer das finanzieren soll (Bezuschussung KV)
- Steven weist darauf hin, dass es keine Änderungen
- Fakultäten sollten in der Umsetzung durchaus Empfehlungen für ein Teilzeitmodell entwickeln, an den sich Studierende halten können oder eben nicht (andernfalls könnten für Studierende Probleme in der Umsetzung auftreten)
- Diskussion darüber, wie Studiengänge bzw. Stundenpläne gestreckt werden können – ist dies überhaupt möglich? (Modulaufbau im MINT-Bereich)
- Zastrow weist darauf hin, dass es organisatorisch zu erheblichen Problemen kommen könnte (Veranstaltungen können nur zu feststehenden Zeiten – auch abends – angeboten werden, dort würde TZS für Benachteiligte wie studierende Eltern nicht greifen)
- Steven: es sollten Lehrmöglichkeiten geschaffen werden, die Flexibilität erlauben (z.B. E-Laerning)
- Steven weist darauf hin, dass es um den Status geht und nicht um die konkrete Ausgestaltung seitens der Fakultät
- Zastrow: AG sollte weiterhin für die Umsetzung werben, indem sie die verschriftlichen Dokumente verbreitet und für deren Bekanntmachung und Umsetzung wirbt

Ende: 19:30 Uhr